



BEKANNTE ORTE NEU ENTDECKEN

TERMINE 2023



NEU

NEUE DÄCHER BRAUCHT DIE STADT.

DER WIEDERAUFBAU TRIERS NACH DEM 2. WELTKRIEG. HISTORISCH-KURZWEILIGER VORTRAG IM STADTGEBIET

In den mehr als 2000 Jahren seit ihrer Gründung hat die Stadt Trier schon vieles gesehen: die Erbauung von prachtvollen Wunderwerken der Architektur sowie deren Nutzung durch Römer, Franken, Erzbischöfe, Patrizier, Franzosen und Preußen – aber auch die immer wiederkehrende Zerstörung dieser Bauten und ihr anschließender Wiederaufbau.

Insbesondere der letzte Krieg hat Trier zahlreicher seiner Kulturschätze beraubt. Die Verluste waren unermesslich, doch bestehen viele der wichtigsten Gebäude bis heute, wenn auch in manchen Fällen in veränderter Form.

Anhand ausgewählter Bauten im Innenstadtbereich präsentiert Gästeführer David Kunz die Stadtgeschichte der letzten 75 Jahre in einem Rundgang, der nicht nur den sonst üblichen Routen folgt.

Termin:	28. Mai, 16.00 Uhr
Gästepbegleiter:	David Kunz
Dauer:	ca. 120 Minuten
Treffpunkt:	Tourist-Information an der Porta Nigra
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende



RUHIG UND IN FRIEDEN

LEBENDIGE FÜHRUNG ÜBER DEN TRIERER HAUPTFRIEDHOF

Im Wortursprung meinte der Begriff „Fried-Hof“ den umfriedeten Bereich rund um eine Kirche. Ein Ort mit eigener Atmosphäre, einem anderen Rhythmus und einer besonderen, emotional aufgeladenen Bedeutung für den Einzelnen ebenso wie für Familien oder die gesamte Gemeinde. Auch der Trierer Hauptfriedhof ist solch ein besonderer Ort. Hinter seinen Mauern verbergen sich nicht nur die letzten Ruhestätten vieler Trierer Persönlichkeiten und kulturhistorischer Schätze aus über 200 Jahren, sondern auch eine Ruheoase für die Lebenden. Die über 10.000 Gräber und 1400 Bäume sind von einem urwüchsigen Landschaftspark umschlossen, den man auf einem insgesamt rund sechs Kilometer langen Wegenetz erlaufen kann. So verbinden sich in dieser Führung Natur- und Kulturerlebnis, Geschichte und Gedenken, aber auch Hintergrund- und Insiderinformationen von Friedhofsmeister Daniel Klasen, der auf seiner Tour auch klären wird, was es mit dem „Nackten Mann“ auf sich hat...

Termin:	03. Juni und 09. September, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter/In:	Daniel Klasen
Dauer:	ca.120 Min.
Treffpunkt:	vor der neuen Einsegnungshalle, Eingang Hospitalsmühle
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 20 Teilnehmende



EIN MEISTERWERK AM ALTEN HAFEN

WEIN-FÜHRUNG ÜBER UND UNTER ST. IRMINEN

Power-Frauen unter sich: Wenn Kultur- und Weinbotschafterin Carmen Müller zu einer ihrer fulminanten Weintouren einlädt, ist klar, dass kein Auge und keine Kehle trocken bleibt. Denn ihre Weinproben verbindet sie mit jeder Menge Insiderwissen sowie dem ein oder anderen Fun Fact. So auch bei ihrem Spaziergang über das Gelände von St.Irminen, das seinen Namen von einer weiteren beeindruckenden Frau hat: der heiligen Irmina, Ur-Urgroßmutter von Karl dem Großen, Mitbegründerin des Klosters Echternach und zweite Äbtissin des Frauenklosters Oeren, das später nach ihr benannt wurde. Oeren wiederum bezog sich auf die Grundmauern der antiken Speicheranlagen aus der römischen Blütezeit Triers, der horrea. Auch sie wird Carmen Müller vorstellen – spätestens dann, wenn es in den Weinkeller der Vereinigten Hospitien geht, eines der traditionsreichsten Weingüter unseres Weinanbaugebietes und Gründungsmitglied im VDP. Aufgrund seiner römischen Grundmauern darf er sich „ältester Weinkeller Deutschlands“ nennen, zeigt in der neu gestalteten Vinothek aber auch ein ganz besonderes Zusammenspiel aus Wein und Architektur. All dies gibt es in dieser besonderen Führung zu sehen, inkl. spannender Insiderinfos des Hospitien-Areals, begonnen mit Kaiser Augustus über Irmina und Napoleon bis hin zum Traubenadler. Und natürlich dürfen auch die Weine nicht fehlen: Bei einer kleinen Probe im Weinkeller selbst atmet Carmen Müller mit den TeilnehmerInnen auch ein gutes Stück fluider Geschichte.

Termin:	06. Juni und 30. September, jeweils um 14.00 Uhr
Führung:	Carmen Müller





Dauer:	ca. 100 Min.
Treffpunkt:	Windmühlenstraße 6, Toreinfahrt zum Gelände der Vereinigten Hospitien
Kosten:	22,00 EUR (inkl. einem Glas Wein im Hospitien-Keller)
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende

NEU

WANDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

ERLEBNIS BUSENTAL. GEFÜHRTE WANDERUNG MIT ANSCHLIESSENDEM IMBISS

Wandererlebnisbegleiter Ralf Richardt nimmt euch mit auf eine Wanderung durch das Trierer Busental. Der Weg führt entlang des malerischen sirzenischer Baches und durch dichte Wälder, die von einer üppigen Vegetation geprägt sind. Vorbei an kleinen Wasserfällen und Felsformationen bietet sich ein beeindruckender Blick auf die idyllische Landschaft zur Markuskapelle und Mariensäule. Geschichtliche, geologische und botanische Besonderheiten erläutert er dabei auf dem Weg. Und weil Wissen und Nostalgie hungrig machen, endet die Wanderung mit einer deftigen Suppe und einem Getränk im Stadtwaldhotel.

Termin:	11. Juni, 16.00 Uhr
Gästepbegleiter/In:	Ralf Richardt
Dauer:	ca. 120 Minuten
Treffpunkt:	Stadtwaldhotel
Preis:	22,- EUR inkl. Eintopf und Getränk
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende
Hinweis:	Wetterfeste Kleidung und eine Wasserflasche zur Verpflegung zwischen durch werden empfohlen. Festes Schuhwerk und Trittfestigkeit werden vorausgesetzt.



“BESSER DUTH GELAACHT ALS WIE FRECKT GEÄRJERT!“ MIT DEM NACHTWÄCHTER AUF DEN SPUREN VON FISCHERS MAATHES DURCH DIE STADT KOSTÜMFÜHRUNG

Es braucht schon einiges, um nach seinem Tod als Original die Zeit zu überdauern. Mathias Joseph Fischer, genannt Fischers Maathes, brachte es mit: ein leicht wiederzuerkennendes Äußeres, eine – zumindest in der Überlieferung – lebenswürdige Sturheit und ein schon zu Lebzeiten großer Bekanntheitsgrad. Grund genug, dem gelernten Buchbinder, Zigarrenhändler, Demokraten und Witzbold eine Sonderführung zu widmen: Alf Keilen, bekannt als Nachwächter Jacobus Fischer d.J. und als dieser der Onkel des Maathes, begibt sich mit den Teilnehmenden auf einen abendlichen Ausflug durch die Stadt und gibt dabei einige Familieninterna preis: Anekdoten über seinen Neffen und dessen Schulkollegen Karl Marx zum Beispiel. Aber auch allerhand Abenteuerliches und wahrhaft Revolutionäres aus dem 19. Jahrhundert dürfen Maathes-Fans erwarten.

Termin:	16. Juni, 21.30 Uhr
Gästepbegleiter/In:	Alf Keilen
Dauer:	ca. 120 Minuten



Treffpunkt: Tourist-Information an der Porta Nigra
Preis: 15 EUR, ermäßigt 13 EUR, Kinder 10 EUR, Familie 40 EUR
Gruppengröße: max. 25 Teilnehmende



SIEH UM DICH **STRASSEN UND GASSEN MIT IHREN EIGENARTEN**

Wie keine andere Stadt spiegeln die Straßennamen in Trier deren Geschichte besonders akzentuiert wider. Es sind nicht die Hauptstraßen mit denen Ewald Thömmes Ihr Interesse wecken möchte. Es sind vielmehr die engen Gässchen und die kleinen Plätze, die Sie auf dieser Tour kennen lernen. Deren Charme und deren historische Hintergründe werden Sie erleben und sich wundern, welche stillen Winkel und Kleinode sich in Trier hinter der Hauptkulisse verbergen. Wussten Sie zum Beispiel, was sich in der Rindertanzstraße abgespielt hat, oder wer am Breitenstein seinen Krämerladen hatte, oder wo sich die Gasse „Am Zündel“ befindet? Es wird spannend und Sie können sich auch auf ein, zwei Gläschen Wein die an geeigneten Plätzen kredenzt werden, freuen.

Termin: 17. Juni, 14.30 Uhr
Gästepbegleiter: Ewald Thömmes, Der Trierer Biewack
Dauer: ca. 150 Minuten
Ticketpreis: 14,50 EUR, inkl. zwei Gläser Wein
Treffpunkt: Glockenstraße/Sichelstraße
Gruppengröße: max. 25 Teilnehmende



TRIER GANZ SCHÖN KNIFFLIG **DAS TRIER-QUIZ ZUM MITMACHEN**

Familienknochelei oder Einzelkämpfer-Rateheld: Bei dieser besonderen Stadtführung durch Trier wird die spannende Reise durch 2000 Jahre Geschichte von ganz viel Eigenengagement flankiert. Denn einige dieser außergewöhnlichen Infos rund um Trier wird Ihnen der Guide nicht direkt erzählen: Sie müssen erraten werden. Wer wird am Ende die Quizkrone mit nach Hause nehmen? Einheimischer oder Gast, alter Trier-Hase oder Nachwuchsmoselaner? Am Ende bekommen alle Gewissheit – und der Gewinner/die Gewinnerin zusätzlich einen tollen Trier-Preis. Doch das größte Geschenk nehmen natürlich alle mit nach Hause: eine gute Zeit mit einigen Fakten, die Sie so nicht erwartet hätten!

Termin: 18. Juni, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter: Daniela Ganz
Dauer: ca. 120 Minuten
Ticketpreis: Erwachsene 18,00 EUR; Kinder (6-12 Jahre) 12,00 EUR
Treffpunkt: Porta Nigra
Gruppengröße: max. 16 Teilnehmende

**NEU**

GESCHIECHDCHER UN VERZEELCHER ROND OM DÄN DUM

MUNDARTFÜHRUNG

In Trier gitt et vill Geschiehdcher üwer de Pedrus un annere Heilije, awer och üwer de Bierjer on de Erzbischof. Kennt Dir sei schons?

On onserem Gang vum Hauptmaort, längs der Glockenstraö, an der Sieh-um-dich vorbeij un weiter durch die Flanderstraö zum Dum heert Dir vill Verzeelcher dazu.

Et gitt och Gedichdcher vun Trierern, die in Trierisch su manch Stöggelchie verzeelt hann.

Un su iss et en Gang dorch die aal Gassen möt neijen Gedanken un aalen Geschiehdchern.

Kömm möt un leert neij Eggen vun Eirer Stadt können.

Termin:	18. Juni, 14.30 Uhr
Gästepbegleiter:	Beate Dixius
Dauer:	ca. 90 Minuten
Ticketpreis:	13,00 EUR
Treffpunkt:	Marktkreuz auf dem Hauptmarkt
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende

**NEU**

RÖMISCHE GÄRTEN ENTDECKEN

AUSFLUG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Auf dem Trierer Petrisberg kann römische Gartenkultur mit allen Sinnen entdeckt werden. Wie riecht die Weinraute? Wie sieht die Blüte der Minze aus oder wie fühlt sich der Salbei an? Das Gartenwissen der Antike wird während des Rundgangs vom Maronenhain zum Hortus Treverorum zu einem spannenden Erlebnis für die gesamte Familie.

Termin:	1. Juli, 14.30 Uhr
Gästepbegleiter:	Marlene Bollig
Dauer:	ca. 120 Minuten
Ticketpreis:	13,00 EUR
Treffpunkt:	Eingang Partnerschaftsgärten, Auf dem Petrisberg
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende
Hinweis:	Kinder- und Familiengerecht



DIE DREIJ TRIERER MÄDERCHER

KOSTÜMFÜHRUNG

Wenn verschiedene Generationen an Frauen aufeinandertreffen, tun dies auch die Welten, in denen sie leben. Erst recht, wenn ihr Ruhm sich weit über die Stadtgrenzen Triers hinaus verbreitet hat. Und so ist sich Helena, antike Kaisermutter von Konstantin dem Großen und legendarische Auffinderin des Gewandes Jesu Christi, mit Jenny Marx, Ehefrau des berühmten Philosophen und Ökonoms Karl Marx, dessen Schriften sie mit diskutierte, verfasste und zur Veröffentlichung brach-



te, über Sinn oder Unsinn von Kaisertum und Religion naturgemäß nicht ganz einig. Auch nicht mit der Metzgersgattin Adelheid von Besselich, die im Mittelalter durch fromme Stiftungen die Seele ihres verstorbenen Ehemanns und Heißsporns Clas vor dem Fegefeuer bewahren wollte. Doch selbst, wenn die Fragen nach der eindrücklichsten Architektur, dem formvollendeten Wein- und Essensgenuss, der richtigen Kleidung oder der ausreichenden Anzahl an Kirchen im 4., 15. oder 19. Jahrhundert ganz unterschiedlich beantwortet wurden: Am Ende ist die Freundschaft doch wichtiger als der Disput. Ebenso wie die Unterhaltung, die die Gäste bei der turbulenten Kostümführung mit Helena, Adelheid und Jenny haben.

Termin:	02. Juli, 01. Oktober, jeweils um 16.00 Uhr
Gästepbegleiter/In:	Ruth Unterrainer (1. Termin), Eva Musser (1. & 2. Termin), Miriam Druckenmueller (1. Termin), Paula Kolz (2. Termin), Milly Wirtz (2. Termin)
Dauer:	ca. 90 Minuten
Treffpunkt:	Dom, Domstein
Preis:	15,00 EUR (inkl. einem Glas Wein)
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende

DIE ALTE UNIVERSITÄT TRIER

EIN GETÖSS-FREYER ORT? TOUR MIT DEM UNIPRÄSIDENTEN

Mit dem Präsidenten der Universität Trier geht es auf historische Spurensuche. Die Alma Mater Trevirensis gehörte zu den frühen Universitätsgründungen im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation (1473). Manches Dokument berichtet Aufschlussreiches über ihre Vergangenheit, die in der Dietrichgass (ein Getöß-freyer Ort) begann und in der Nähe der Jesuitenkirche 1798 endete. An mehreren Stationen erfahren die Teilnehmer Bekanntes und weniger Bekanntes über die alte Universitätsstadt Trier.

Termin:	08. Juli, 14.00 Uhr
Gästepbegleiter/In:	Prof. Dr. Michael Jäckel
Dauer:	ca. 120 Minuten
Treffpunkt:	Marktkreuz am Hauptmarkt
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 20 Teilnehmende

BIER IN TRIER

EIN UNTERHALTSAMER RUNDGANG MIT VERKOSTUNG

Liebhaber des flüssigen Genusses wissen: Auch wenn das Nationalgetränk der Trierer der Viez und die große Liebe der Moselaner der Wein ist, hat das Bier in Trier doch seit jeher seinen Platz. Nicht nur, weil wir dank des römischen Geschichtsschreibers Tacitus über das keltische – und damit auch treverische – Faible für vergorenen Gerstensaft Bescheid wissen, sondern auch, weil die Stadt bis heute von der großen Gründungswelle verschiedener Brauereien im 19. Jahrhundert profitiert. Deshalb können sich die Teilnehmenden während dieses anekdotenreichen Rundgangs auch gleich



auf drei Verkostungen freuen, unter anderem auf ein eigens für die Führung gebräutes Porta-Bier. Am Ende steht eine Besichtigung der Petrusbräu-Brauerei auf dem Programm, die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

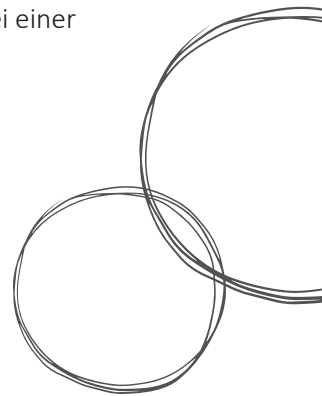
Termin:	08 Juli, 14.00 Uhr
Gästekbegleiter/In:	Rolf Mayer (1. Termin), Ewald Thömmes (2. Termin)
Dauer:	ca. 150 Min.
Treffpunkt:	Tourist-Information
Kosten:	15,50 EUR
Gruppengröße:	max. 18 Teilnehmende

DIE EHEMALIGEN SCHIFFER- & FISCHERVIERTEL IN TRIER

NOSTALGISCHER SPAZIERGANG AM MOSELUFER

Viele angesehene Trierer Familien stammen aus den ehemaligen Fischer- und Schiffervierteln an der Mosel. Auch die Trierer Mundart ist hier zu Hause. Der kurzweilige Rundgang entlang der Mosel und durch die entsprechenden Viertel ist auch eine nostalgische Reise in das traditionelle Trier durch ein gutes Stück Heimatgeschichte. Zum Abschluss können die Erinnerungen bei einer Glas Porz in Zurlauben mühelos vertieft werden.

Termin:	15 Juli, 14.00 Uhr
Gästekbegleiter/In:	Rosemarie Berens
Dauer:	ca.120 Min.
Treffpunkt:	Herz-Jesu-Kirche, Friedrich-Wilhelm-Straße
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende

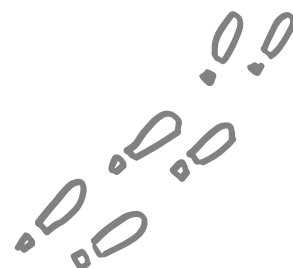


JÜDISCHES TRIER, GESTERN UND HEUTE

FÜHRUNG DURCH DIE SYNAGOGUE UND ÜBER DEN ALTEN JÜDISCHEN FRIEDHOF

Nachdem die alte Synagoge in der Zuckerbergstraße in der Reichspogromnacht 1938 geschändet und im Krieg endgültig zerstört worden war, diente einer ihrer Trümmersteine als Grundstein für den neuen Synagogenbau an der Kaiserstraße, der 18 Jahre später, 1957, eingeweiht wurde. Die Führung durch die Synagoge zeigt nicht nur die architektonischen Besonderheiten des von Alfons Leitl geschaffenen, monolithisch wirkenden Baus, sondern führt auch in das jüdische Leben in Trier heute ein. Dabei besichtigen Sie auch den alten jüdischen Friedhof in der Weidegasse, auf dem die jüdische Gemeinde bis 1925 ihre Toten bestattete; unter den knapp 550 erhaltenen Grabsteinen befinden sich auch diejenigen der Urgroßeltern und Großeltern von Karl Marx sowie der Urgroßeltern von Marcel Proust.

Termin:	03. September, 14.00 Uhr
Gästekbegleiter/in:	Peter Szemere
Dauer:	ca. 150 Minuten,
Treffpunkt:	Synagoge, Kaiserstraße 25



Kosten: 13,00 EUR
Gruppengröße: max. 30 Teilnehmende

VON TÜR ZU TÜR

KURZWEILIGER RUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT

Manchmal erzählen Türen nicht nur eine, sondern ganz viele Geschichten. Das Portal der Liebfrauenkirche beispielsweise. Von Noah und seiner Arche über die Verkündigung an Maria bis zu den fünf törichten und den fünf klugen Jungfrauen. Ganz problemlos könnte Gästeführer Ewald Thömmes alleine hier eine Stunde lang erzählen. Doch er hat noch viel mehr Tore und Türen, Pforten und Prachtbauten zu zeigen: auf dem Domfreihof, dem Kornmarkt, dem Stockplatz oder dem Hauptmarkt. Manchmal werden kunsthistorische Epochen sichtbar, manchmal Trierer Legenden, manchmal aber auch die Lebenswege bedeutender Trierer Persönlichkeiten. So erleben die Teilnehmenden die Geschichte der Stadt Trier mit ihren verschiedenen Facetten von der Antike bis zur Neuzeit. Legenden, Sagen und Anekdoten bringen manch Kurioses zu Tage und zeigen unsere Stadt einmal von ganz anderer Seite.

Termin: 10. September, 14.30 Uhr
Gästepbegleiter: Ewald Thömmes, Der Trierer Biewack
Dauer: ca. 150 Minuten
Ticketpreis: 14,50 EUR inkl. zwei Gläser Wein
Treffpunkt: Portal der Liebfrauenkirche
Gruppengröße: max. 25 Teilnehmende



DER HEXENWAHN: VERFLUCHT, VERHEXT, VERURTEILT

KOSTÜMFÜHRUNG

Hungersnöte, Pestwellen, Kriege – die Frühe Neuzeit war beileibe nicht arm an Katastrophen, die die Menschen sich nur durch eine Heimsuchung erklären konnten: Irgendjemand musste für all das aktiv verantwortlich sein! Es konnten nur Zauberer und Hexen sein, die mit dem Teufel im Bunde standen. „Berühmt und berüchtigt“ (Voltmer), so galt die Region Trier wegen der Hexenverfolgung vor über 400 Jahren. Zwischen 1586 und 1595 wurden rund 400 Menschen vor Gericht gestellt und hingerichtet – knapp ein Fünftel der damals nur 5000 Einwohner zählenden Stadt. Die Möglichkeit eines großen „Justizirrtums“ kam den Richtern damals nicht. Schließlich hatten viele Angeklagte ihre Taten gestanden. Dass diese Geständnisse durch grausamste Folter hervorgerufen worden waren, störte nach dem damaligen Rechtsverständnis kaum jemanden. Doch eine Ausnahme gab es: Friedrich Spee, der sich mit einem deutlich moderneren Rechtsverständnis gegen die Hexenverfolgung wandte.

Von den Anfängen und Verdächtigungen über Anklage, Verhör und Folterung bis hin zur Hinrichtung und zu Spees Wirken nimmt die Kostümführung Sie mit auf eine Zeitreise in eine düstere Ära voller Aberglauben.

Termin: 15. September, 19.00 Uhr, 06. Oktober, 20.00 Uhr



Gästepbegleiter/In: Susanna Schneider (1. Termin), Brigitte Nehmzow (2. Termin)
Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Tourist-Information Trier, An der Porta Nigra
Kosten: 15,00 EUR
Gruppengröße: max. 20 Teilnehmende

NEU

BESUCHERFÜHRUNG IM HAFEN TRIER

EINE FÜHRUNG IN MARITIMEN AMBIENTE

(Fast) alle Trierer*Innen wissen, wo der Hafen liegt, aber nur wenige wissen, wie es auf dem Gelände aussieht, dass es sich hier um den einzigen deutschen Binnenhafen an der Mosel handelt oder, dass der Hafen ein wichtiger Logistikstandort und Wirtschaftsmotor der Großregion Trier, Eifel, Saarland und Luxemburg ist. Bei dieser Führung könnt ihr hinter die Kulissen schauen und Wissenswertes rund um den Hafen erfahren.

Termin: 23. September, 10.30 Uhr
Gästepbegleiter: Ramona Lerch
Dauer: 1,5 Stunden
Treffpunkt: Verwaltungsgebäude Trierer Hafengesellschaft, Ostkai 4
Kosten: 13,00 EUR
Gruppengröße: max. 15 Teilnehmende



NEU

DIE GESCHICHTE DES PETRISBERG

EIN SONNTAGSSPAZIERGANG

Der Petrisberg in Trier hat im Laufe der Jahre eine beeindruckende Entwicklung durchgemacht. Einst als strategisch wichtiger Ort für die Römer genutzt, wurde der Hügel später von Weinbauern genutzt. Mit der Zeit verfielen die Weinberge und der Hügel wurde zum Brachland. Doch in den letzten Jahrzehnten hat der Petrisberg eine beeindruckende Wandlung durchgemacht. Heute ist er ein modernes Wohngebiet mit stilvollen Häusern und Wohnungen. Auch die Universität Trier und das Max-Planck-Institut für Informatik haben sich hier angesiedelt. Wandererlebnisbegleiter Ralf Richardt nimmt euch mit auf diesen kurzweiligen Spaziergang und erzählt dabei einiges zur Entwicklung. Zum Abschluss gibt es im Monte Petris ein Stück Flammkuchen, ein Getränk und die Möglichkeit, Ralf Richardt weiter mit Fragen zu löchern.

Termin: 24. September, 16.00 Uhr
Gästepbegleiter/In: Ralf Richardt
Dauer: ca. 120 Minuten
Treffpunkt: Restaurant Monte Petris, Max-Planck Straße 6, Trier
Preis: 21,00 EUR, inkl. Stück Flammkuchen und Getränk
Gruppengröße: max. 25 Teilnehmende
Hinweis: Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Festes Schuhwerk und Trittfestigkeit werden vorausgesetzt.



EIN ABEND UNTER TAUSEND STERNEN

BESUCH DER STERNWARTE TRIER-IRSCH

Wir gehen auf eine Reise quer durch unser Sonnensystem, vom Mond und den Planeten bis zu fernen Sternhaufen und Galaxien. Lassen Sie sich mit einem leistungsstarken Teleskop in die Welt der Astronomie entführen!

Termin:	10. November, 19.00 Uhr
Gästepbegleiter/in:	Markus Weber & Roland Weber
Dauer:	je nach Witterung 2 Stunden und mehr,
Treffpunkt:	Trier-Irsch, Buswendeplatz am Ortsausgang in Richtung Hockweiler: von dort geht es zu Fuß zur 500 m entfernten Sternwarte. Bitte Auto in Trier-Irsch parken!
Kosten:	13,00 EUR
Gruppengröße:	max. 20 Teilnehmende
Hinweis:	Bitte an warme Kleidung denken, da die Sternwarte nicht beheizt ist!



ADVENTLICHER ABENDSPAZIERGANG DURCH DIE OLEWIGER WEINBERGE

EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS

Die Olewiger Weinberge gehören zu den bekanntesten Weinlagen im Moseltal. Auf den terrassenförmig angelegten Hängen gedeihen vor allem Riesling-Trauben, die für ihre hohe Qualität und ihren einzigartigen Geschmack bekannt sind. Ein adventlicher Abendspaziergang durch die Olewiger Weinberge ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wandererlebnisbegleiter Ralf Richardt nimmt euch mit durch die malerischen Weinberge, die im Winter einen ganz eigenen Charme versprühen. Unterwegs probiert ihr einen typischen Moselwein und zum Abschluss gibt es einen Glühwein beim Weingut Deutschherrenhof.

Termin:	08. und 15. Dezember, jeweils 19.00 Uhr
Gästepbegleiter/In:	Ralf Richardt
Dauer:	ca. 120 Minuten
Treffpunkt:	Weingut Deutschherrenhof, Olewigerstraße 181, Trier
Preis:	21,50 EUR
Gruppengröße:	max. 25 Teilnehmende
Hinweis:	Wetterfeste Kleidung und eine Taschenlampe werden empfohlen. Festes Schuhwerk und Trittfestigkeit werden vorausgesetzt.

Tickets sind in der Tourist-Information oder über Ticket Regional und an den entsprechenden Vorverkaufsstellen erhältlich.

UNSERE TERMINE FINDEN SIE
AUCH UNTER:

www.trierfuertrevere.de

